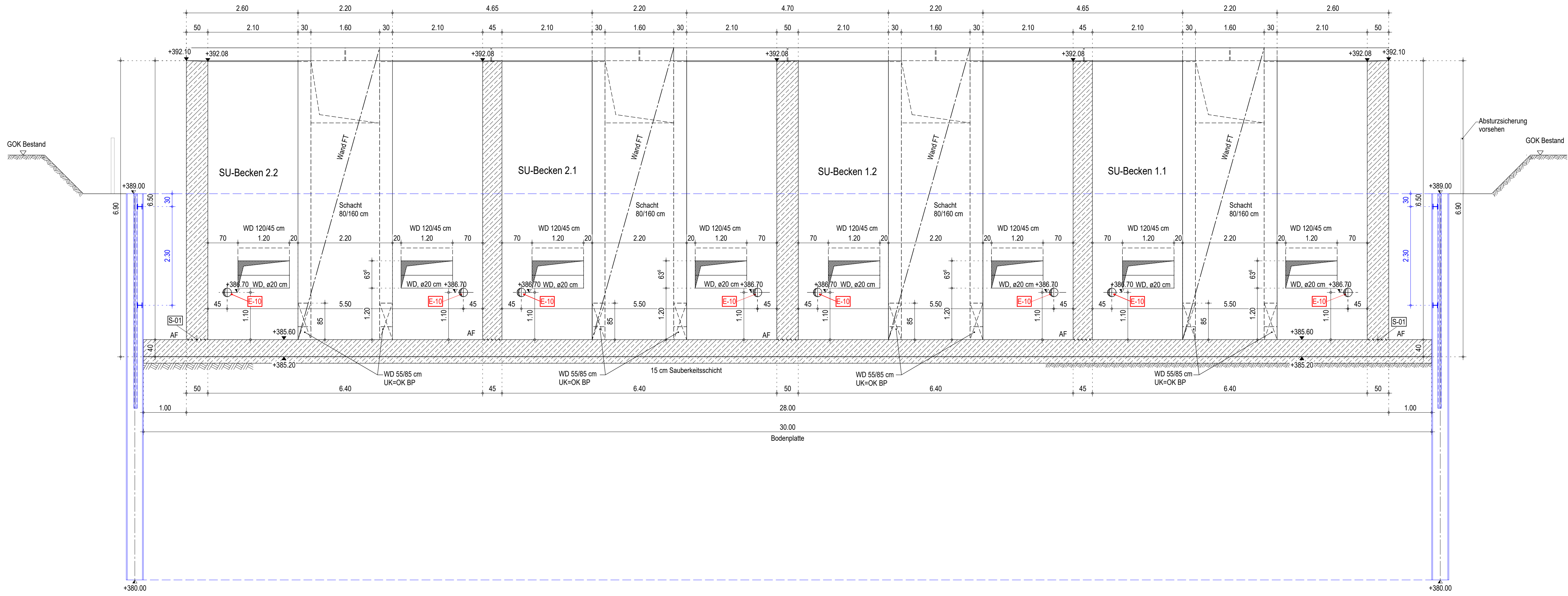


H/B = 841 / 1000 (0.84m²)

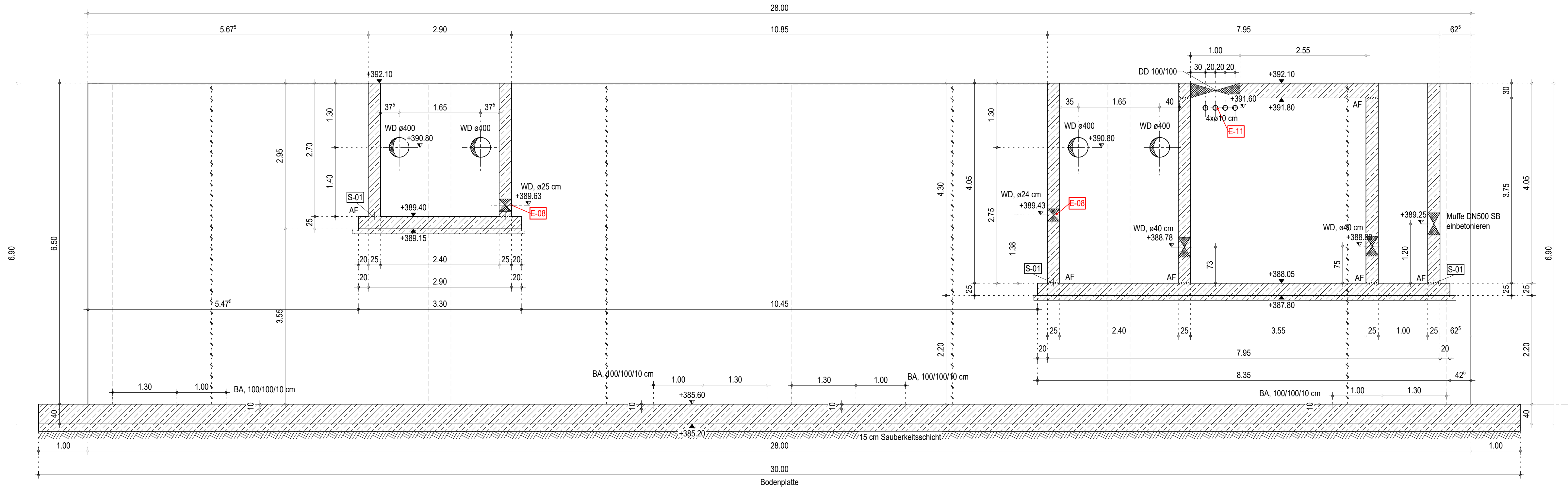
Schnitt 3-3

M 1:50



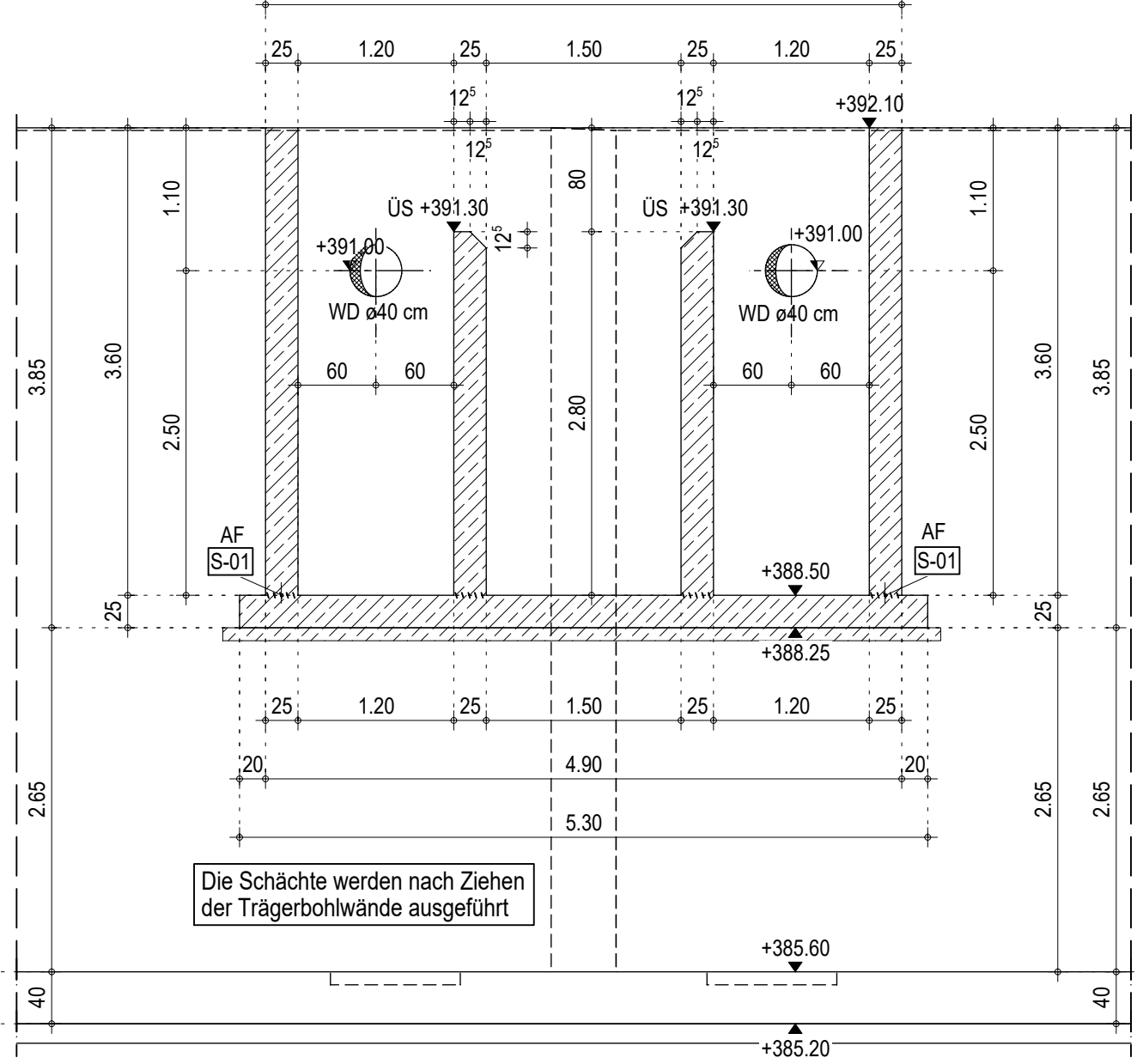
Schnitt 4-4

M 1:50



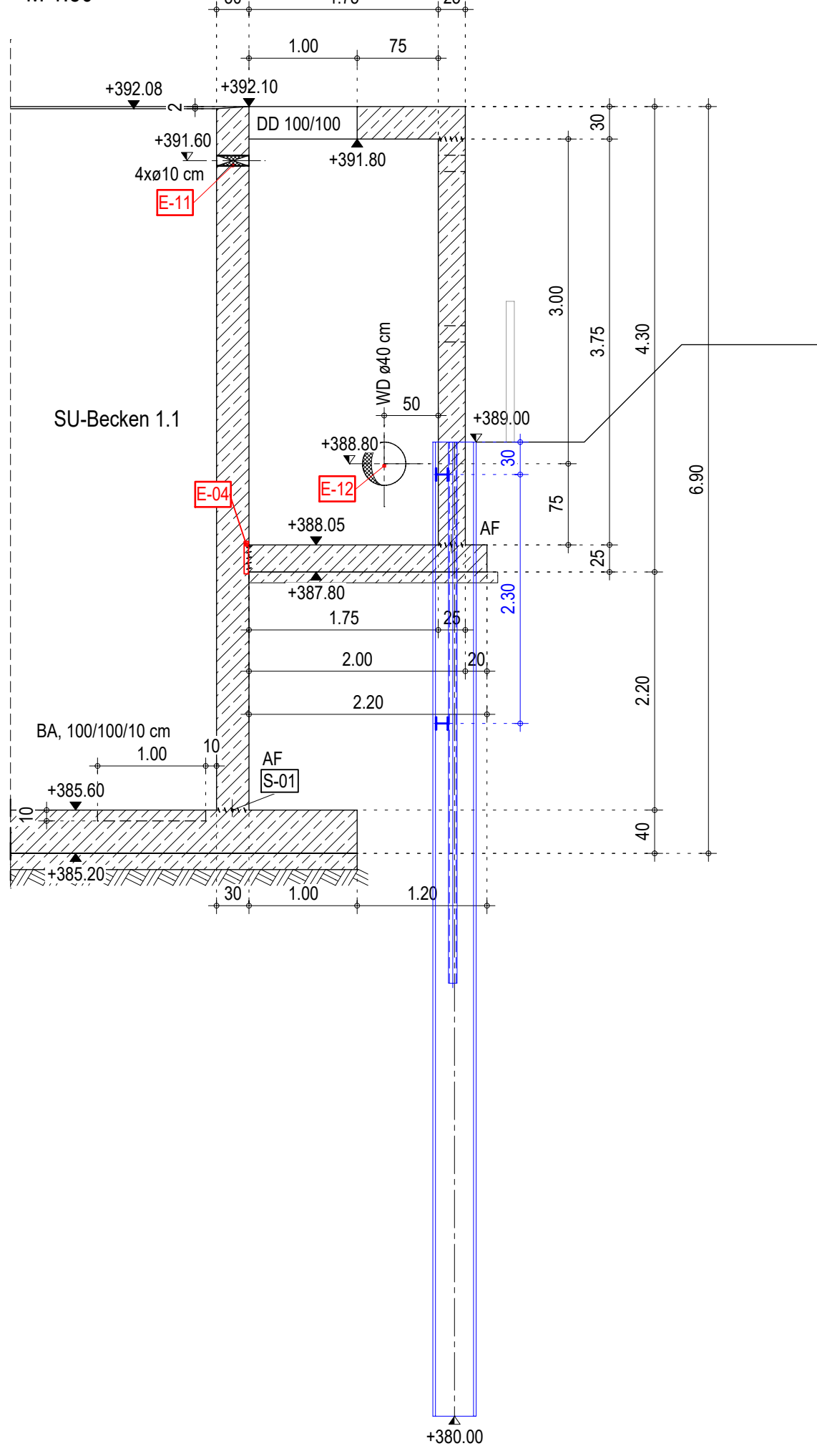
Schnitt 5-5

M 1:50



Schnitt 6-6

M 1:50



Legende:

	Stahlbeton (Sb) - Schnitt	OK	Oberkante
	Stahlbeton (Sb) - Ansicht	UK	Unterkante
	Fertigteil (FT)	BP	Bodenplatte
	Magerbeton	BA	Bodenplattenaussparung
	Änderung gegenüber vorhergehendem Planstand	BPD	Bodenplattendurchführung
	Arbeitsfuge (AF)	WD	Wanddurchbruch
	DD / BD	D	Decke
	WD / FD	DD	Deckendurchbruch
	WS / FS	FU	Fundament
	WS / FS	FD	Fundamentdurchbruch
	WS / FS	PS	Pumpensumpf
	WS / FS	S	Sohle
	WS / FS	US	Überlaufschwelle
	WS / FS	KB	Kernbohrung
	WS / FS	AR	Arbeitsraum
	WS / FS	FT	Fertigteil

Bezugspunkt:

Bezugshöhe = + 391,00 m ü. NN (± 0,00)
OK Biocos = + 392,10 m ü. NN (+1,10 m)
BWS (Endzustand): +388,30 m
BWS (Bauzustand): +387,30 m

Einbauteile

Pos.:	Bezeichnung:
[S-01]	Fugenblech : z.B. Pentaflex KB 167 o.glw.
[S-02]	Abschalelement Stremaform und Fugenblech Fradflex Premium
[E-01]	Rückbiegeanschluss Ferbox + Injektionsschlauchsystem Intec 2xE02, 85, 12/100, h220, is430, v500, 10ds
[E-02]	Rückbiegeanschluss z.B. Max Frank Stabox SD Typ 22B ø12/10 + Injektionsschlauchsystem Intec
[E-03]	Rückbiegeanschluss z.B. Max Frank Stabox S Typ 19B ø10/15
[E-04]	Rückbiegeanschluss z.B. Max Frank 2x Stabox Typ 5L ø10/15 mit Injektionsschlauchsystem Intec
[E-05]	Rückbiegeanschluss z.B. Max Frank Stabox Typ 22B ø10/15

Wanddurchführungen Rohrleitungen

Nr.	Formstück	DN Formstück	Bauteildicke	Anmerkung
[E-06]	FF-Stück	DN300	40 cm	1/4a mit WD-Dichtförsch Bodenplattendurchführung, 2x ausführen
[E-07]	FF-Stück	DN400	25 cm	Materialübergang DN400 1.457/1 auf PE-HD 400x23.7
[E-08]	F-Stück	DN250	25 cm	2x ausführen
[E-09]	FF-Stück	DN100	30 cm	Materialübergang DN100 1.457/1 auf PE-HD 110x6.8, 2x ausführen
[E-10]	Faserzement Futterrohr	DN200	30 cm	mit Ringraumdichtung 8x ausführen
[E-11]	Faserzement Futterrohr	DN100	30 cm	mit Ringraumdichtung 4x ausführen
[E-12]	Faserzement Futterrohr	DN400	25 cm	mit Ringraumdichtung 2x ausführen

Zu beachten:

Unter allen erdberührten Betonflächen 10cm Sauberkeitsschicht.

Angaben zu Einbauteilen (z.B. für nachträglich anzuschließende Bauteile), Leerrohren, Grundleitungen, Einstieg- und Montageöffnungen und Fundamentanker sind den Plänen der Fachplaner (Wipfler Plan) zu entnehmen.

Betonfestigkeiten, Expositionsklassen und Überwachungsklassen sind den jeweils gültigen und freigegebenen Bewehrungsplänen zu entnehmen.

Besondere Anforderungen wie Nachbehandlung von Betonoberflächen oder Oberflächenbeschaffenheit von Stahlteilen siehe LV.

Aussparungen, soweit angegeben, beziehen sich nur auf die Ortбетonteile.

Aussparungen in nichttragenden Bauteilen sowie in MW-Wänden siehe Werk- bzw. Haustechnikpläne.

Bei Produktänderungen hat die ausführende Baufirma die Nachweise auf Gleichwertigkeit zu erbringen.

Alle Betonbauteile WU-Beton.

Alle nicht angegebenen Arbeitsfugen sind gegen drückendes Wasser zu sichern (WU-Richtlinie).

Alle Angaben sind vor Beginn der Arbeiten von den ausführenden Firmen verantwortlich auf Übereinstimmung mit den Plänen der einzelnen Fachplaner zu überprüfen.

Festgestellte Differenzen sind mit der örtlichen Bauleitung zu klären. Änderungen nur mit Genehmigung des Bauherrn oder seines vertraglich vereinbarten Vertreters.

Grundsätzlich sind alle Arbeiten durch fachkundiges Personal mit entsprechender Umsicht und unter Einhaltung aller gültigen Sicherheitsvorschriften auszuführen.

Sämtliche Aussparungen für Heizung, Sanitär, Elektro etc. sind den Plänen der Projektanten zu entnehmen. Aus den Aussparungsplänen dürfen nur Aussparungen und Angaben der Projektanten entnommen werden.

Alle Rohr- und Kabeldurchführungen wasserdicht herstellen.

Betonbestimmungen für Abwasserbauten beachten.

Abnahme der Baugrubensohle durch Bodengutachter.

Die dabei vom Gutachter festgelegten Massnahmen zur Gründung des Bauwerkes sind zwingend umzusetzen.

Arbeitsfugen sind nicht bindend, sie zeigen nur die Arbeitsgrundlage. Werden Arbeitsfugen anders angeordnet, sind die statischen Belange sowie ggf. Fugenbänder zu berücksichtigen.

Umschmittigkeiten sind dem Planverfasser sofort zu melden, bei Nichtbeachtung haftet der Ausführende.

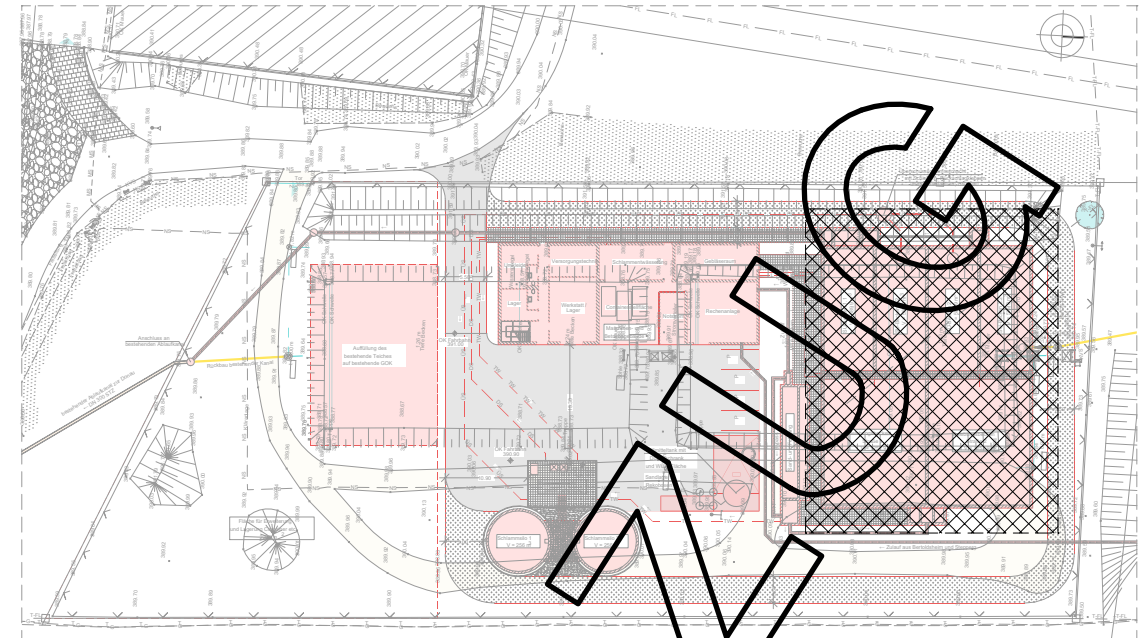
Beim Betonieren der Wände ist bei freien Fallhöhen von mehr als 1 m stets eine Anschlussmischung zu verwenden, um einen feststellenden Betoneinbau am Fußpunkt sicherzustellen. Die Anschlussmischung ist auf einer Höhe der einfachen Wanddicke, mindestens jedoch mit einer Höhe von 300 mm, vorzusehen.

Die Festlegung der Wandbetonierabschnitte wird im Zuge der weiteren Ausführungsplanung mit der ausführenden Firma geklärt.

PLANINHALT:

BAUVORHABEN:	Sanierung der Kläranlage im Bertholdshof als Zentralkläranlage des Markt Rennertshofen	Plan-Nr.	D_S-03
		Maßstab	1:50

ÜBERSICHT:



e				
d				
c				
b				
a				
Index		Änderungen	Datum	gezeichnet

PLANFERTIGER:

BAUHERR:	Markt Rennertshofen
BAUVORHABEN:	Sanierung der Kläranlage im Bertholdshof als Zentralkläranlage des Markt Rennertshofen

PLANINHALT:

LPh 5 Schalplan	Schnitte: 3-3 bis 6-6
-----------------	-----------------------

Datum:	12.03.2026	Name:		Maßstab	1:50
gepr.	12.03.2026				
beart.	12.03.2026				
gez.	12.03.2026				